

Analyse von Reiseblogs

Reiseerfahrungen finnischer und deutscher Touristen auf Bali, Indonesien

Hanna Jukuri

Frühling 2017

Kandidatenarbeit

Germanische Philologie

Universität Oulu

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	3
2 Theorie - die wichtigsten Begriffe	4
2.1 Was ist eine Inhaltsanalyse?	4
2.2 Blog.....	6
3 Material und Methode	8
3.1 Wie wurden die Blogs erwählt?	8
3.2 Die Blogs	9
4 Erfahrungen der finnischen und deutschen Reiseblogger	10
4.1 Erfahrungen der Finnischen Touristen auf Bali, Indonesien	10
4.2 Erfahrungen der Deutschen Touristen auf Bali, Indonesien	12
5 Vergleich der Erfahrungen	16
6 Zusammenfassung	17
Quellen	18
Primärquellen.....	18
Sekundärliteratur.....	18
Internetquellen	19

1 Einleitung

In der vorliegenden Kandidatenarbeit werden die Reiseerfahrungen finnischer und deutscher Reisenden geforscht und verglichen. Zu der begrenzten Zielgruppe gehören die Reisenden, die selbständig auf Bali in Indonesien unterwegs sind und an keinem Austauschprogramm teilnehmen. Da reisen besonders in Südostasien beliebter wird, ist es ohne weitere Begründungen ein aktuelles Thema zu forschen. Bali habe ich gewählt, weil ich persönlich auch Erfahrungen von der Insel habe und weil die meiner Meinung nach zwei Seiten hat. Es wird oft etwas komplett anderes erwartet. Bali wird oft als Surfparadies gesehen, als eine traumhafte Insel, auf der Yogaklassen und Tempeln besucht werden. Das nenne ich Bali-Bild in dieser Arbeit. Die zweite Seite, die die Touristen gleich bei Ankunft kennen lernen ist anders: aggressive Taxifahrer, Clubs, Schmutz und dreckige Strände und jede Menge Souvenirshops. Diese Erwartungen und mögliche Enttäuschungen möchte ich gerne auch zu meiner Arbeit nehmen.

Das Ziel dieser Arbeit ist herauszufinden, welche Unterschiede es in Erfahrungen zwischen finnischen und deutschen Reisenden auf Bali gibt und auch kurz wie unterscheiden sich die Erwartungen von dem Bali-Bild. Die Erwartungen wurden von manchen Bloggern in ihren Einträgen beschrieben.

Das Material besteht aus sechs Reiseblogs dieser Reisenden und es werden keine Generalisierungen gemacht. Um das Ziel zu erreichen, werden die Reiseblogs durch Qualitative Inhaltsanalyse analysiert. Alle passenden und gewählten Themen werden in eigene Kategorien verteilt und dadurch verglichen. Als passende Themen nenne ich solche, die generell ein Teil vom Urlaub sind und auch nötig für die Reisenden sind. In der Arbeit werden unter anderem vorliegende Themen geforscht: was die Reisenden essen, welche Sehenswürdigkeiten sie besuchen, Aktivitäten, Transportmitteln und Unterkunft.

2 Theorie - die wichtigsten Begriffe

Damit die Analysemethode und Reiseblogs als Untersuchungsmaterial verstanden werden können, sollten die wichtigsten Begriffe der Arbeit detailliert definiert werden. Erst wird dargestellt wie eine Inhaltsanalyse funktioniert und welche Stillrichtung der Analyse dieser Arbeit hilft. Danach wird vorgestellt, wie die Blogs als Basis und Vergleichsmaterial der Kandidatenarbeit dienen, als das Wort „Blog“ definiert wird. Was ist ein Blog? Wer kann einen Blog schreiben? Wie ist ein Blog strukturiert? Wie ist die Sprache? Was für Blogs gibt es im Allgemeinen?

2.1 Was ist eine Inhaltsanalyse?

Inhaltsanalyse definiert textuelles Material, beschränkt es zu relevanten und kontrollierbaren Stücken von Data. (Weber, 1990, 5). Diese Stücke, die in den Blogs über Erfahrungen der Reisenden erzählen, werden ein Teil von der Analyse sein, weil sie einen einfachen Vergleich ermöglichen. Es ist leichter kleinere Einheiten von Data zu analysieren und vergleichen als große Komplexe. Projektgruppe „Textinterpretation und Unterrichtspraxis“ (1974, 139) begreift Inhaltsanalyse als „systematische Auslegung von Texten“. Inhaltsanalyse lässt vier Bestimmungen erkennen laut (Lissmann 2008, 16). Die sind empirische Methode, Systematik, Objektivität und formale und inhaltliche Merkmale von Mitteilungen.

Allgemeines inhaltsanalytisches Ablaufmodell (Mayring, 2015, 62):

1. Festlegung des Materials
2. Analyse der Entstehungssituation
3. Formale Charakteristika des Materials
4. Richtung der Analyse
5. Theoretische Differenzierung der Fragestellung
6. Bestimmung der Analysetechnik
7. Definition der Analyseeinheiten (Kodier-, Kontext-, Auswertungseinheit)
- (8. Analyseschritte gemäß Ablaufmodell mittels Kategoriensystem)
9. Zusammenstellung der Ergebnisse und Interpretation in Richtung der Fragestellung

10. Anwendung der inhaltsanalytischen Gütekriterien

Das allgemeine Inhaltsanalytische Ablaufmodell von Mayring (2015) charakterisiert die allgemeine Inhaltsanalyse. Erst kommen die Festlegung und Bearbeitung des Materials, dann die Analyserichtung, Fragestellung, Analysetechnik, Analyseeinheiten und Durchführung der Materialanalyse. Dieses Modell beschreibt besser den Prozess von den Vorbereitungen der Analyse.

Die folgende Abbildung beschreibt, wie der Analyseprozess nach Mayring (1993) vorangeht.

Abbildung 1

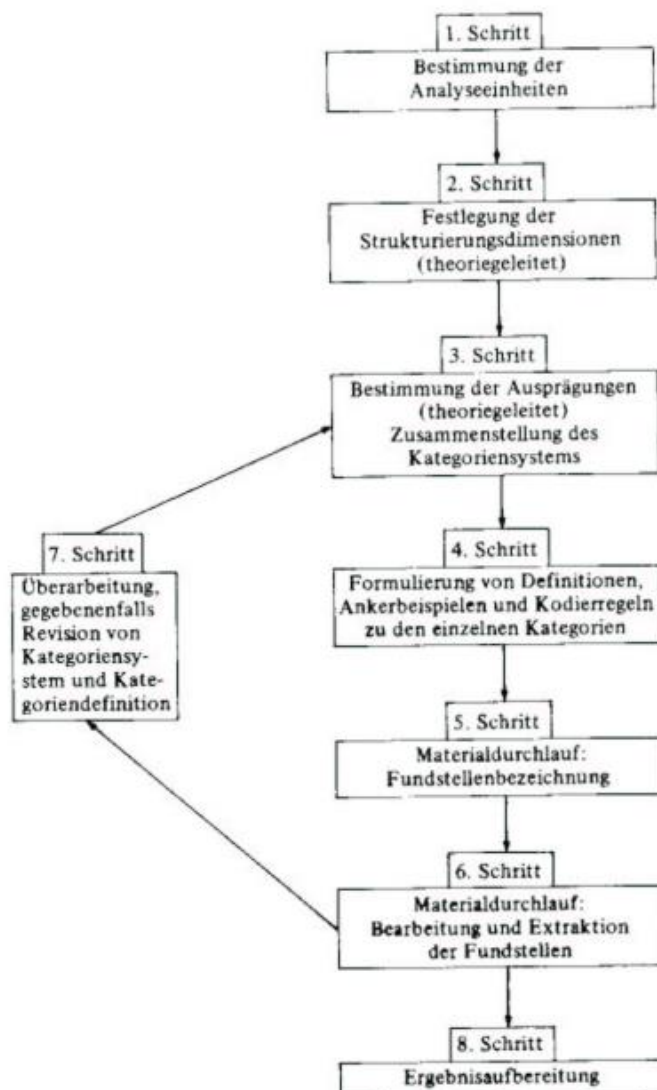


Abbildung 13: Ablaufmodell strukturierender Inhaltsanalyse (allgemein)

Ablaufmodell strukturierender Inhaltsanalyse nach Mayring (1993)

In der Abbildung 1 stellt Mayring dar, wie ein Inhaltsanalysenprozess funktioniert. Erst müssen die Analyseeinheiten bestimmt werden. In diesem Fall sind es die Erfahrungen, Aktivitäten und Erzählungen über die Reise auf Bali. Vor dem Ergebnis muss man die Strukturierungsdimensionen festlegen und Kategorien machen. Damit werden die Rahmen und Grundlagen der Analyse formuliert.

2.2 Blog

Die Wörter Blog und Blogger kommen aus dem Englischen. Das Wort Blog ist eine Abkürzung von Weblog und Blogger ist die Person die das Blog schreibt. Laut Duden wird Blog so definiert: "tagebuchartig geführte, öffentlich zugängliche Webseite, die ständig um Kommentare oder Notizen zu einem bestimmten Thema ergänzt wird"¹. Blogs sind elektronische Tagebücher im Internet, die ständig kommentiert und aktualisiert werden, nicht wie zum Beispiel Homepages.

Zurzeit sind Blogs sehr verbreitet und mit einander vernetzt. Diese Tatsachen und der Fokus von Blogs auf unterschiedlichste Themen lassen sich schnell von Suchmaschinen die interessierenden Themen heraus zu finden.²

Gründer Szene, eine Online-Magazin für Startups und die digitale Wirtschaft, charakterisiert ein Blog in seinem Lexikon folgendermaßen:

Was genau als Blog verstanden werden kann, hängt dabei zum Teil von der Lesart des Begriffs ab. In der Regel wird als Blog ein Online-Textinhalt verstanden, den eine Person in chronologisch gestalteter Reihenfolge im Stile kurzer Tagebucheinträge verfasst. Blogs sind daher oft sehr persönlich verfasst und unterliegen meist nicht denselben journalistischen Ansprüchen wie ein Magazin oder eine Tageszeitung.³

Von Struktur ist ein Blog vielfältig, denn jeder kann seine eigenen Texte und Inhalt aufbauen, wie in Tagebücher.⁴ Man muss auch verstehen, was ein Tagebuch ist, dann versteht man einen Blog als eine literarische Form. Das Tagebuch ist, wie der Blog, ein selbständiges literarisches Genre.

Laut Meyers Neues Lexikon (1976) kann Tagebuch wie im Folgenden verstanden werden

¹ <http://www.duden.de/node/696958/revisions/1375519/view>

² www.wirtschaftslexikon.gabler.de

³ www.gruenderszene.de/lexikon

⁴ www.gruenderszene.de/lexikon

der Autobiographie verwandte Form der Aufzeichnung von persönlich Bedeutsamem in beschreibender und reflektierender Art. Das I. T., das oft, im Sinne von Annalen, nur einzelne Fakten festhält, kann auch umfangreiche Betrachtungen enthalten und selbst die Form des Essays annehmen. Es kann der bloßen Sammlung literarischen Materials dienen, aber auch von vornherein für die Veröffentlichung vorgesehen sein (...). (Meyers Neues Lexikon, 1976)

Wenn ich einen Blog charakterisieren soll, würde ich als Blogleser sagen, dass er Ich-Form im Text benutzt und muss keine Verbindungen mit einzelnen Einträgen haben. Mit Text kann es auch Fotos geben. Der Inhalt kann auch bezahlt sein, das heißt Produkte, Sachen oder Firmen bzw. Sponsoren präsentieren für Geld. Es gibt Blogs über „Lifestyle“, Essen, Reisen, Hobbies, Alltag, Technologie,

Normalerweise fängt ein Blogeintrag mit einer Darstellung über den Blog oder mit dem neuesten Eintrag an. Wenn die Einträge sind wie Tagebucheinträge kann die Sprache auch persönlich sein, abhängig vom Schreiber. Weil die Texte normalerweise offen fürs Publikum sind, wird oft an Stil und Sprache gedacht. Grammatikalischer und eindeutiger Text ist leichter für den Leser zu lesen und ein schöner äußere Erscheinung des Blogs zieht Leser an.

3 Material und Methode

In der Analyse werden vorhin erwähnte drei deutsche und drei finnische Reiseblogs mit Hilfe von Inhaltsanalyse geforscht. Übliche Themen, gewählte Einheiten und Kategorien von den Blogs dienen als Basis des Prozesses. Solche Themen sind: was die Reisenden essen, welche Sehenswürdigkeiten sie besuchen, Aktivitäten, Transportmitteln, Unterkunft, Wetter, mögliche Unfälle oder andere unerfreuliche Vorfälle oder ob sie enttäuscht waren. Da es sechs Blogs gibt, werden keine Tabellen für den Vergleich erstellt, aber sie können für den Leser übersichtliche Hilfe beim Lesen und Verstehen geben.

Ich habe Inhaltsanalyse als Analysetechnik gewählt, weil sie am eindeutigsten und einfachsten unterschiedliche Themen handeln kann, das erleichtert den Arbeitsprozess. Die Blogs können mehrere Einträge über ein Thema enthalten und mit dieser Analysemethode kommt die Arbeit gut zum Ziel.

3.1 Wie wurden die Blogs erwählt?

Die Blogs wurden mit folgenden Suchwörtern auf berühmten Blogportalen, die häufig benutzt werden, in Internet gesucht: reisen auf Bali, Bali Blog, Bali, Bali Tourismus, matkailu Balilla, Bali blogi, Bali, Bali turismi. Die Blogger sollten private Personen sein und die Blogs sind nicht von Tourismusportalen gesponsert worden. Solche Fakten würden einen Einfluss auf den Inhalt der Blogs haben. Die Anzahl der Blogs habe ich wegen der Menge von Einträgen und des Inhalts gewählt. Jeder Blog hat ungefähr die gleiche Anzahl von Einträgen 2-3. Den Inhalt habe ich erst durch gelesen und danach überlegt, ob genug Erfahrungsberichten für diese Arbeit hatte. Einige Blogs haben fast nur Bilder und solche Blogs würden nicht genug Text zur Analyse haben. Um ein richtunggebendes Bild zu bekommen sind die Reisenden sowohl Frauen als auch Männer. Drei Blogs von beiden Kulturen geben nur einen kleinen Überblick über das Thema, aber geben genug Material für eine Kandidatenarbeit.

3.2 Die Blogs

Die drei finnischen Blogs heißen: *Living up a notch*, *8 astetta päivätasaajalta etelään* und *SILLÄ SIPULI*.

Living up a notch ist ein „Lifestyle“-Blog. Die Bloggerin, Eveliina, hat sehr schöne und detaillierte Einträge und auch ihr Urlaub auf Bali war mehr wie ein Luxusurlaub in meinen Augen.

Jane und Jone von *8 astetta päivätasaajalta etelään* sind ein Ehepaar aus Oulu. Sie reisen sehr gerne und haben ein Ziel so viel zu reisen wie möglich. Sie sind auf der Suche nach schönen Erfahrungen.

SILLÄ SIPULI ist ein Ess- und Reiseblog. Die Bloggerin selber bleibt im Hintergrund.

Finnisch:

Living up a notch	http://www.livinupanotch.com/2013/08/singapore-bali-here-we-come.html
8 astetta päivätasaajalta etelään	http://8astetta.blogspot.fi/
SILLÄ SIPULI	http://sillasipuli.blogspot.fi/2015/01/bali-paratiisi.html

Die drei deutschen Blogs heißen: *Home is where your bag is*, *That's wanderlust darling* und *Travel diary- inspirations*.

Die Blogger Marel und Tobi von *Home is where you bag is* sind, wie sie selber sagen, „Reisejunkies, Flaspacker und digitale Nomaden“. Ihr Blog ist sehr professionell und sie haben Erfahrung von Reisen.

That's wanderlust darling- Blog erzählt über das Reisen von Thea. Der Blog gilt als ihr Reisejournal für Familie, Freunde und Leser, die über den Blog zufällig gestolpert sind.

Die Blogger von *Travel diary- inspirations* sind auch ein Ehepaar und sind gerne in ihrer Freizeit gereist.

Deutsch:

Home is where your bag is	http://homeiswhereyourbagis.com/warum-bali-etwas-enttaeuscht-hat/
That's wanderlust darling	http://thatswanderlustdarling.blogspot.fi
Travel diary- inspirations	http://kleine-reisewelten.blogspot.ch/2014/10/die-ersten-eindruecke-aus-bali-und-der.html

4 Erfahrungen der finnischen und deutschen Reiseblogger

In diesem Teil werden von allen Blogs die Erfahrungen der Reisenden gefiltert und abschließend verglichen.

4.1 Erfahrungen der Finnischen Touristen auf Bali, Indonesien

Die Mehrheit von finnischen Reisenden haben im Hotel übernachtet und 2/3 haben etwa mehr Geld für ein luxuriöses Erlebnis ausgegeben.

SILLÄ SIPULI-Blogger, hat sich wegen Blog & Hobby mehr mit Essen beschäftigt. Sie hatte vor der Reise ein Bild von Bali als Paradiesinsel. Dieses Bild ist gleich bei Ankunft zerstört worden:

Balista oli etukäteen muodostunut minulle kuva paratiisisaarena, jossa on hienoja hiekkarantoja ja leppoisasti löhöillään palmujen katveessa. En tiedä miten minulle oli tällainen kuva muodostunut, mutta näiden mielikuvien kanssa saavuin Balin saaren pääkaupunkiin Denpasariin. Denpasarin varsinainen lomailukohde on Kuta-rannan seutu Denpasarin länsirannalla. Minun hotellini vastaavasti sijaitsi itäpuolella Denpasaria ja lentokentältä hotellille siirryttäessä alkoi ennakkokuva karisemaan. Katukuva taksin ikkunasta näytti aika likaiselta, monia hökkelitä oli jäänyt kesken tai purettu. Kaupparakennuksia oli tyhjillään ja tienvarret näyttivät jokseenkin epäsiisteiltä. Vietnamista tutut katuruokakojut loistivat poissaolollaan. (SILLÄ SIPULI)

Als Tourist war sie enttäuscht als sie kein authentisches Restaurant in der Hotelnähe gefunden hat. In ihrem Blog lernt man, dass es viele englische und europäische Restaurants und Bars für die Touristen gab. Mit Essen war sie nicht sehr zufrieden aber alles war essbar. In Architektur oder Bauwerken gab es ihrer Meinung nach nicht viel zu staunen. Ein positives Erlebnis hatte die Bloggerin auf Bali Safari & Marine Park, auf der es Nachtsafaris gibt. Nächstes Mal möchte sie lieber nach Vietnam und nicht auf Bali. Die Bloggerin meinte auch, dass sie zu kurz Bali besucht hatte und deswegen auch nicht leckeres, authentisches Essen gefunden hat oder die besten Umgebungen gefunden hat.

Die anderen Finnen, Eveliina und Jane & Jone hatten ein sehr positives Erlebnis auf Bali. Sie sind mehr von der Insel gesehen und herumgereist. Blogger in beiden Blogs hatten geforscht, wo ihr Hotel oder Villa liegen sollte. Nicht direkt am Touristenstrand und weit weg von der Hauptstadt. Deswegen waren beide sehr zufrieden mit der

Umgebung und Lage. Beide haben Ubud, eine Kulturstadt in der Mitte von der Insel, besucht. Dort gibt es weniger Touristen, viel Kunst und Handwerken aus Holz. Für beide Blogs war der ein erfolgreicher Ausflug. Auf dem Weg haben nur Jane und Jone die berühmten Reisterrassen von Bali besucht, die leider schon geerntet waren. Das Reisen auf der Insel wegen den langsamen und schlechten Strecken fanden beide anstrengend. Eveliina von *Living up a notch* hat trotzdem auch zwei Vulkans besucht. Sie berichtet den Blick als *atemberaubend*.

Eveliina und Jane & Jone haben Naturlausflüge gemacht zu schönen Stränden oder zur Küste. Beide haben sich auch gerne im Spa massieren lassen und sie haben Baden im Pool genossen. Nur Eveliina hat sich getraut einen Roller zu mieten und mit dem die Insel besser kennen zu lernen. Sie war auch mehr als zufrieden mit ihrer Unterkunft in ruhigerem Teil der Insel.

En ole montaa kertaa ollut näin pökertynyt kuin silloin kun nähtiin tämä meidän Balin majoitus ensimmäisen kerran. (Living up a notch)

Sie erzählt, wie es ihr besser in der Ruhe gefällt zu sein als in der Nähe von Barstrand. Einmal haben sie Kuta, den Bar- und Touristenstrand besucht und sind nicht mal übernachts geblieben als erst geplant, weil es so unangenehm dort war.

No, nähtiin meluisa, turistien ja miljardien mopojen täyttämä Kuta. Onhan käyty sielläkin... -takaisin ei tarvitse mennä. (Living up a notch)

Alle haben lokales und asiatisches Essen am meisten gegessen und am wenigsten wurde europäische Speise wie Pizza bestellt. Allen hat ihr Hotel oder Villa gefallen. Das Wetter war schön und heiß. Touristenstrand Kuta war für keinen ein beliebtes Ort. Dort gibt's es die meisten Hotels, Shops, Bars und Touristen. Keiner von den Finnen hat Surfen probiert, dieser Sport, der Bali berühmt macht. Keinen ist glücklichere Weise ein Unfall passiert.

Tabelle 1

Essen:	Anzahl:
Nasi Goreng	2
Satay Spieße	1
Pizza	1
Hänchen & Reis	3
Gourmetessen	1

Aktivitäten:	Anzahl:
Strand	2
Bali Safari & Marine Park	1
Spa	3
Skooterfahrt	1
Swimmingpool	3
Vulkanbesuch (Batur/ Agung)	2
Reisterrasse	1
Traditionelles Tanzshow	1
Palast/ Tempel	1

Orte:	Anzahl:
Denpasar (Hauptstadt)	1
Kuta	2
Karangasem	1
Ubud	2
Candidasa	1
Uluwatu	1

In der Tabelle 1 gibt es Aktivitäten, besuchte Orten und Essen von den finnischen Touristen zu sehen.

4.2 Erfahrungen der Deutschen Touristen auf Bali, Indonesien

Die deutschen haben nur in Hotels und Villas übernachtet. Am meisten haben die Blogger asiatisch oder lokales gegessen.

Die Blogger von *Home is where your bag is* wurden gleich am Anfang enttäuscht, das merkt man schon im Titel des Eintrags „Warum Bali etwas enttäuscht hat“.

Bilder von einem kleinen Inselparadies mit unzähligen unberührten Traumstränden, vielleicht etwa in der Größe von Koh Tao waren in unseren Köpfen. Ach, was waren wir doch naiv. Es sollte etwas anders kommen als gedacht. Massentourismus, Dauerregen, dichter Verkehr, Polizeikontrollen, schlechte Strände, Krankheit – haben uns ein wenig den Spaß verdorben... (Home is where your bag is)

Die Blogger hatten ab und zu von Leuten gehört, dass es auf Bali *schön und paradiesisch* sei. Mit dieser Vorstellung sind sie angekommen. Sie geben zu, dass sie selber mit dem schlechten Wetter schuld sind, wenn sie während Regenzeit hin geflogen sind. Wegen des Regens verbrachten sie einen Großteil der Reise im Hotel oder unter Regenschutz. Die zweite Enttäuschung für sie waren die erwarteten Traumstränden, die kaum Palmen hatten oder schönes Wasser. Dort gab es auch Dreck und ein verrostetes Schiffswrack. Bei Rollerfahren wurden sie von Polizisten angehalten, die als *Nebendienst* Touristenkontrollen machen und Geld verlangen wegen *angeblich ungültigen Papieren*. Teilweise waren sie *erschrocken von Massentourismus* an Tempeln und Sehenswürdigkeiten.

Mit ihrem Hotel waren sie sehr zufrieden. Das Essen fanden sie *lecker* sowie die balinesische Kultur, Natur und Tempel haben ihr gefallen. Um Kultur zu sehen beweisen sie einen nach Ubud zu fahren, wo sie auch waren. Nach vielen schlechten Erfahrungen sind die Blogger von *Home is where you bag is* mit Bali noch zufrieden und möchten nochmal die Insel besuchen.

That's wanderlust darling-Bloggerin war auf Bali während des Hauptsaisons und hat gutes Wetter erwischt.

Was mich wirklich sehr geflasht hat, waren die Sonnenuntergänge am Meer. Jeden Abend war der Himmel danach entweder in flammendem Orange-Rot oder Rosa-Lila getaucht.
(*That's wanderlust darling*)

Da sie schon früher in Indonesien unterwegs war, haben keine Enttäuschungen wegen Erwartungen sie betroffen. Nur gab es sehr viele Touristen, aber das hatte sie gewusst. Die vielen Sonnenstunden haben eine wichtigere Rolle gespielt. Auf den Straßen gab es viel Stau, auf dem Essen musste man eine Stunde warten mit Im Nachhinein würde sie aber anders planen und vor der Hauptsaison zwischen April und Juni kommen. Sie hat vieles gesehen: einen Wassertempel, einen Ressor-Gebiet, Tempel, Surfer in Uluwatu und die Kultur- & Entspannungsstadt Ubud, die ihr sehr gut gefallen hat. Sie hat sich erfolgreich massieren lassen und hat Wasserfälle in der Nähe von Ubud besucht. Es sei einen *Abstecher wert*, sagt sie. Ein anderes Highlight für die Bloggerin waren die Reisfelder und Reisterrassen. Ein Unglück ist ihr passiert, wenn die eine platte Rollerreife hatte. Am Ende musste sie mit einem teuren Shuttlebus zum Hotel fahren. Lokales Essen findet sie wirklich lecker, aber möchte mehr Nährstoffreiches essen.

Das Ehepaar von *Travel Diary- Inspirations* hat sich ein schönes 4-Sterne Hotel von Kuta gebucht und hatten nichts zu beklagen. Sie haben lokales sowohl als aus

internationales Essen ausprobiert. Was das Bloggerpaar *nervig* fand, waren die Einheimischen, die von alles zumindest doppeltes Preis verlangten.

Mir ist ja klar, dass ich als Tourist automatisch immer einen höheren Preis bezahle, als ein Einheimischer, aber hier wird es schon sehr übertrieben. (Travel Diary- Inspirations)

Ich finde es schade, dass durch den vielen Tourismus die Nettigkeit der Menschen verloren gegangen ist und gerade in den Touristengebieten jeder mit einem Geld verdienen möchte und nur noch wenige einfach nur freundlich sind. (Travel Diary- Inspirations)

Sie haben auch Ubud besucht sowie die Reisterrassen, einen Wassertempel, einen Vulkan und Hot Springs. Die Reisterrassen von Tegallantang waren, wie sie erzählen, *atemberaubend*.

Das Bild, das sich Dir bietet ist tatsächlich atemberaubend. Die Reisterrassen erscheinen in sattem giftgrün und breiten sich über eine riesige Fläche aus. (Travel Diary- Inspirations)

Tabelle 2

Essen:	Anzahl:
Fisch	1
Vegetarische indonesische Küche	1
Satay Spieße	1
Mexikanisch	1
Coconut chicken curry	1
Nasi Bali	1

Aktivitäten:	Anzahl:
Strand	3
Palast/Tempel	6
Reisterrasse	3
Spa	1
Wasserfall	2
Yoga	1
Traditionelles Tanzshow	1
Vulkanbesuch (Batur)	1
Luwak Kaffee	1
Holy hot springs	1
Swimmingpool	1

Orte:	Anzahl:
Nusa Dua	1
Uluwatu	2
Gunung Kawi	1
Ubud	3
Seminyak	1
Batu Belig	1
Kuta	1
Lovina Beach	1
Padang Padang Beach	1

In der Tabelle 2 gibt es Aktivitäten, besuchte Orten und Essen von den deutschen Touristen zu sehen.

5 Vergleich der Erfahrungen

Als Ergebnis dieser Arbeit ist festzustellen, dass die deutschen Touristen etwas aktiver sind als die Finnen. Sie haben mehrere Sehenswürdigkeiten besucht und nahmen mehr Teil an Kulturaktivitäten in verschiedenen Teile der Insel. Die Finnen haben auch vieles gemacht, aber sind mehr in ihrer Komfortzone geblieben. Für die Finnen ging es mehr um einen entspannungsvollen Urlaub mit Pool und Spa. Alle die Ubud besucht haben, hatten positive Erlebnisse, nur ein finnischer Blogger war dort nicht. Genau dieser Blogger war nur kurz auf der Insel.

Von beiden Kulturen gab es auch einen Blog, in dem der Leser einige Enttäuschungen erfahren konnte. Diese Enttäuschungen sind mit verschiedenen Erwartungen gekommen und die Blogger haben zugegeben, dass sie sich vor der Reise nicht genügend über Bali informiert hatten. Trotzdem wurde der finnische Blogger nächstes Mal lieber woanders reisen, als die deutschen Blogger von *Home is where your bag is* zurück kommen wollten. Die Touristenstrand Kuta fand eine finnische Bloggerin unangenehm und wollte dort nicht lang bleiben. Sonst haben die anderen nicht in dem gleichen Sinn so negativ über Kuta erzählt.

Nur die Blogger von *Home is where your bag is* wurden von korrupten Polizisten angehalten, sonst haben die anderen dieses Unglück nicht getroffen. Die Blogger waren auch die einzigen das schlechte Wetter erwischt haben.

Es gab keine großen Unterschiede in Unterkunftsvarianten und alle waren mit ihrem Hotel oder Villa befriedigt. Alle haben meistens lokales oder asiatisches gegessen und fanden das Essen lecker. Keinen ist ein Unfall passiert und alle waren vernünftig unterwegs. Im Großteil in dieser Arbeit könnten kleine Unterschiede zwischen den finnischen und deutschen Reiseblogger herausfinden, die keine Generalisierungen von den Kulturen sind.

6 Zusammenfassung

In dieser Kandidatenarbeit habe ich versucht zu forschen, welche Unterschiede es in Erfahrungen zwischen finnischen und deutschen Touristen auf Bali gibt. Mit Hilfe von Inhalt der Blogs, Reisetemen und Reisekategorien, wie zum Beispiel Unterkunft, Aktivitäten, Essen und Sehenswürdigkeiten, habe ich eine Inhaltsanalyse gemacht um zum Ziel zu kommen. Nach der Analyse wirkt es zu sein, dass die deutschen mehr von ihrem Komfortbereich raussteigen und mehr erleben wollen, zum Beispiel Kultur und Sehenswürdigkeiten, während die Finnen sich am Pool im Hotel oder im Spa entspannten. Keiner hat surfen probiert und das hat mich sehr überrascht, weil Bali ein Surfort ist. Ich habe mehr über Blogs erzählt, wenn die auch Enttäuschungen handeln, weil die Erwartungen und sogar falsche Erwartungen widerspiegeln. Das war eine Sache die mich persönlich interessiert hat, da ich selber auch auf Bali war und solche Erwartungen vor der Reise hatte. Später habe ich mit einem Mann aus Malaysia gesprochen und er konnte diese Enttäuschungen nicht verstehen. Erst bisschen später ist es klar geworden, dass es ein komplett anderes Bild über Bali gibt in Malaysia. Sie wissen besser wie es dort wirklich ist.

Aufgrund der niedrigen Anzahl der Blogs, sind keine bemerkenswerten Unterschiede heraus gekommen. Aber es handelt sich nur um sechs Reiseblogs und die Beiträge und ihr Inhalt hat die Arbeit zum Ziel gebracht

Es wäre sehr interessant das Thema weiter zu forschen und untersuchen was für ein Einfluss Marketing von verschiedenen Reisebüros und offiziellen Tourismuseiten auf Erfahrungen und Erwartungen hat. Dann würde ich auch definitiv mehr Blogs forschen.

Quellen

Primärquellen

Finnische Blogs:

<http://sillasipuli.blogspot.fi/2015/01/bali-paratiisi.html> Aufgenommen am 16.5.2017

<http://8astetta.blogspot.fi/> Aufgenommen am 16.5.2017

<http://www.livinupanotch.com/2013/08/singapore-bali-here-we-come.html> Aufgenommen am 10.4.2017

Deutsche Blogs:

<http://homeiswhereyourbagis.com/warum-bali-etwas-enttaeuscht-hat/> Aufgenommen am 16.5.2017

<http://thatswanderlustdarling.blogspot.fi/> Aufgenommen am 16.5.2017

<http://kleine-reisewelten.blogspot.ch/2014/10/die-ersten-eindrucke-aus-bali-und-der.html> Aufgenommen am 16.5.2017

Sekundärliteratur

Lissmann, Urban (2008). Inhaltsanalyse von Texten. Ein Lehrbuch zur computerunterstützten und konventionellen Inhaltsanalyse. Empirische Pädagogik e. V., Landau.

Mayring, Philipp (1993). Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Weinheim: Deutscher Studien Verlag.

Mayring, Philipp (2015). Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Beltz Verlag, 12., überarbeitete Auflage.

Meyers Neues Lexikon, Bd. 13, hg. v. Lexikonredaktion des VEB Bibliographisches Institut, 2. völlig neu erarbeitete Auflage in achtzehn Bänden, Leipzig 1976, 404.

Projektgruppe „Textinterpretation und Unterrichtspraxis“- Projektarbeit als Lernprozeß.
Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 1974.

Weber, P. R. (1990). Basic content analysis. Sage University Paper series on
Quantitative Applications in the Social Sciences, 49.

Internetquellen

Duden (S.V. Blog) <http://www.duden.de/rechtschreibung/Weblog> Aufgenommen am
24.5.2017

<https://www.gruenderszene.de/lexikon/begriffe/blog> Aufgenommen am 14.5.2017

<http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/80687/blog-v11.html> Aufgenommen am
14.5.2017